| | |
|---|---|
| Objekt: | Fotoobjektiv "Voigtländer-Petzval 2,25/176" |
| Museum: | Industrie- und Filmmuseum Wolfen<br>Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A, Bunsenstrasse 4<br>06766 Wolfen<br>(0 34 94) 6996040<br>ifm@anhalt-bitterfeld.de |
| Sammlung: | Objektive |
| Inventarnummer: | Op 0084/10 ifm |

## Beschreibung

Das Fotoobjektiv "Voigtländer-Petzval 2,25/176" ist ein Wechselobjektiv und damit Zubehör für Kameras (Fototechnik). Das Objektiv weist Gebrauchsspuren auf.
Die Blende kann mit einer Steckblende eingestellt werden. Die Ummantelung des Objektes besteht aus Messing.
Die Belichtungszeit der frühen Fotos (Daguerreotypien) wurde 1840 mit dem ersten wissenschaftlich berechneten Porträtobjektiv des Wiener Professors Josef Petzval deutlich verkürzt. Im Auftrag Petzvals baute es Voigtländer als Erster und wurde dadurch europaweit bekannt. Dieses Objektiv hatte die 16-fache Lichtstärke des in den ersten Daguerreotypie-Kameras verwendeten Objektivs.
Nummer: 26127
Funktion: Teleobjektiv / Wechselobjektiv
Blendenbereich: 2,25 -
Linsen/Gruppen: 4/3
Kameraverbindung: Gewinde

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | |
| Maße: | ( L:200 + D:112 ) mm |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Hergestellt | wann | 1840-1880 |
| | wer | Voigtländer |
| | wo | Wien |

## Schlagworte

- Daguerreotypie
- Optik
- Petzvalobjektiv
- Teleobjektiv
- Voigtländer Objektiv
- Wechselobjektiv

## Literatur


- Kadlubek, Günter und Hildebrand, Rudolf (2009): Kadlubeks Objektiv-Katalog. Neuss